

Samstag, den 24. Juli 1880.

(2997—2)

Nr. 6258.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 163 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juli 1880 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Ptuja, 1. julija (Izv. dop.)“, beginnend mit „O priliki šolski“ und endend mit „Slovenca povsabi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 163 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Juli 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 20. Juli 1880.

(2996—1)

Nr. 2362.

## Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersehung einer anderen hiedurch in Erledigung kommenden Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

bis 7. August 1880

im vorschriftsmäßigen Wege hieramts einzubringen.

Laibach, am 21. Juli 1880.

## k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2983—2)

Nr. 5433.

## Diebstahls-Effecten.

Bei dem k. k. Landes- als Strafgerichte in Laibach erliegt aus der Untersuchung wider Maria und Barbara Ros wegen Verbrechen des Diebstahls eine Barschaft von 12 fl. 58 kr., deren Eigentümer unbekannt ist.

Es werden demnach alle jene, welche darauf ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiß zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, als sonst der Betrag an die Staatscasse abzugeben werden würde.

Laibach, am 29. Juni 1880.

(2920—2)

Nr. 434.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind, und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes, bis

15. August 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 12. Juli 1880.

(2895—3)

Nr. 485.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salloch ist die Lehrstelle mit einem Jahresgehälte von 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche — und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege des vorgesetzten Bezirkschulrathes —

bis 6. August d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Stein, am 13. Juli 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsizender:  
Mandić m. p.

(2921—3)

Nr. 435.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Bigaun ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalwohnung durch eine männliche Lehrkraft zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre gehörig instruierten Competenzgesuche — und zwar jene, welche bereits als Lehrer angestellt sind, im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes — bis

15. August 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 12. Mai 1880.

(2985—2)

Nr. 8176.

## Bezirkswundarzte-Stelle.

Im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft ist die Stelle eines Bezirkswundarztes für den die Gemeinden Brunnndorf, Jggdorf, Jgglat, Piauzbüchel, Schelmlle, Tomisel, Verblene, Großlupp, St. Marein, Račna, Schleiniz, St. Georgen und Riplein und Pfarre Pipoglan, Gemeinde Dobrunje, umfassenden Sanitätsprengel mit dem Sitz in Brunnndorf, mit welcher derzeit eine Jahresremuneration von 105 fl. aus der Bezirkskasse der Umgebung Laibach verbunden ist, zu besetzen.

Allfällige Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. Juli 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. Juli 1880.

(2952—2)

Nr. 1465.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**500 Hektoliter Weizen,**  
**50 „ Korn und**  
**500 „ Kukuruz**

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Johann Sicherl in Loitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 20 kr. pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersterer kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

**bis 2. August 1880,**

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersterer aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wobald er das Getreide **bis Ende August** zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als G. Klager untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,  
am 20. Juli 1880.

(2838—2)

Nr. 439.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Valentin Repinc von Voitsch die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 10,312, auf den 30. Juli, 30. August und 30. September 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Zabukove von Laas gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

13. August,  
13. September und  
13. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

(2714—3)

Nr. 2726.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Anton Roslavc von Oberprefar die mit dem Bescheide ddo. 16. November 1877, Z. 5837, und mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Kaltenbrunn Einl.-Nr. 7 der Steuergemeinde Oberkofes reassumiert und die neuerlichen Tagsatzungen auf den

11. August,  
11. September und  
11. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatz angeordnet wurden, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Juni 1880.

(2699—3)

Nr. 4498.

**Erinnerung**

an Josef Malensek von Maline, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Josef Malensek von Maline, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Schweiger von Tschernembl Nr. 78 die Klage de praes. 18. Mai 1880, Z. 4498, pcto. 80 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

17. August 1880

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Mai 1880.

(2576—3)

Nr. 3845.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 18ten Dezember 1879, Z. 10,395, auf den 21. April 1880 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Nagode von Raunil Hs.-Nr. 6 gehörigen, auf 3250 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch auf den

11. August 1880,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1880.

(2586—3)

Nr. 4680.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Tschuzja die executive Versteigerung der dem Franz Musc von daselbst gehörigen, gerichtlich auf 7252 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 99, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 115 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den  
23. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2582—3)

Nr. 4861.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Mivsek von Petkove Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2074 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 655, Urb.-Nr. 244, Einl.-Nr. 496 ad Voitsch pcto. 56 fl. 56 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,  
die zweite auf den  
9. September  
und die dritte auf den

13. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3. Juni 1880.

(2568—3)

Nr. 4438.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Devjak von Unterloitsch Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 10,527 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 56 und 70 ad Voitsch pcto. 90 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,  
die zweite auf den

16. September  
und die dritte auf den

20. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2587—3)

Nr. 4749.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Ursic von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1213 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 648/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 81 fl. 79 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den

23. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2744—3)

Nr. 2740.

**Feilbietung der  
Heiratsgutsforderung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsache der Marianna und Johanna Jz von Gradische gegen Johanna Planine von dort pcto. 73 fl. 50 kr. s. A. die exec. Feilbietung der letzterer laut Uebergabvertrages vom 12. Jänner 1860 bedungenen, von Francisca Petric von Gradische mit dem Assignationsvertrage vom 4. September 1866 ins Zahlungsverprechen übernommenen, laut Extrabulationsquittung vom 30. April 1867 von Anton Bidrich in Wippach ausbezahlten und dem Ehegatten Jakob Planine von Gradische Nr. 20 zugebrachten und der Johanna Planine, rücksichtlich deren Erben nach § 1229 b. G. B. wieder zufallenden

Heiratsgutsforderung per 210 fl. G. W. oder 220 fl. 50 kr. s. W. bewilliget, und werden zu deren Vornahme, nachdem vorliegend nicht das Allerhöchste Patent über das Summarverfahren, sondern die allgemeine Gerichtsordnung und das Hofdecret vom 27. Oktober 1797, Nr. 385 J. G. S. Anwendung findet, drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar auf den

10. August,  
10. September und  
12. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselbe um den Betrag per 220 fl. 50 kr. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter gegen baren Erlag des Meistbotes an den Meistbieter hinterverkauft werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. Juni 1880.

(2802—3)

Nr. 1779.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Glorbohar von Sagraz die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Wudigamsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1512 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 171 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den

31. August  
und die dritte auf den

1. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1880.

(2569—3)

Nr. 5381.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreßl von Laibach (durch Herrn Ignaz Gruntat, k. k. Notar in Voitsch) die exec. Versteigerung der der Anna Knap von Dobec Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 476/2 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 31 fl. 69 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,  
die zweite auf den

16. September  
und die dritte auf den

20. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten Juni 1880.

(2595—2) Nr. 5498.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 24. März l. J., Z. 1906, auf den 2. Juni, 1. Juli und 4. August l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 194 fl. s. A. auf den

10. September,  
7. Oktober und  
10. November 1880,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2593—2) Nr. 5459.

**Uebertragung zweiter und  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirknitz wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2041, auf den 2. Juni und 1. Juli l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Bidmar von Bigaun Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 300 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. September und  
7. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2592—2) Nr. 4440.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Georg Petrovici von Brod Hs.-Nr. 115 wird die mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1878, Z. 10,655, auf den 15. Jänner 1879 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem mindj. Johann Moll von Martinyhris Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75 ad Voitsch wegen schuldigen 500 fl., resp. des Restes, reassumando auf den

9. September 1880,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2833—2) Nr. 425.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Franz Anselz von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14/2 ad Grundbuch St. Stefanigill in Reifnitz bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August,  
die zweite auf den  
11. September  
und die dritte auf den  
11. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8ten April 1880.

(2604—2) Nr. 3480.

**Uebertragung zweiter und  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. l. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 31sten Dezember 1879, Z. 11,543, auf den 10ten April und 13. Mai l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Matičic von Zirknitz Hs.-Nr. 145 gehörigen, auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. August und  
2. September 1880,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2834—2) Nr. 1887.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Arko von Topol gegen Anton Turk von Topol pcto. 156 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 7. März 1879, Z. 1981, sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Ortenegg mit dem Anhang des Bescheides vom 4. August 1878, Z. 5896, auf den

11. August,  
11. September und  
11. Oktober 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1880.

(2904—2) Nr. 3124.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Georg Hafner gehörigen, von Jakob Kret von hl. Geist bei der exec. Feilbietung vom 1. März 1879 um den Meistbot von 3650 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 2355 ad Herrschaft Laas Einl.-Nr. 13 der Steuergemeinde Dörfen bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagung auf den

21. August 1880,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei dieser Feilbietung diese Realität auch unter dem Ausrufspreise von 3650 fl. hint-angegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1880.

(2865—2) Nr. 4807.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Gregor, Gertraud, Marinka und Marianna Vergoc und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Gregor, Gertraud, Marinka und Marianna Vergoc und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Kasper Vergoc von Klein die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 24 und 40 ad Prem haftenden Forderungen, und zwar aus der Obligation vom 9. November 1807 pcto. 611 fl. und aus dem Schuldscheine vom 16. März 1836 pr. 62 fl. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

16. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29. a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Beseljak, k. l. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen

Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1880.

(2671—2) Nr. 3853.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Francisca Vesel (Ehefrau) von Traunik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Francisca Vesel (Ehefrau) von Traunik hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Vesel von Traunik Nr. 37 die Klage auf Verjährterklärung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1307 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen à per 80 fl. und à per 280 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

7. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Adolf Lunacel von Traunik als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1880.

(2672—2) Nr. 3833.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Francisca Vesel (Ehefrau) von Traunik.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Francisca Vesel (Ehefrau) von Traunik hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Vesel von Traunik Nr. 37 die Klage auf Verjährterklärung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1307 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen à per 80 fl. und à per 280 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

7. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Lunacel von Traunik als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Ge-

klagen, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1880.

(2774—2) Nr. 3381.

**Erinnerung**

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula und Elisabeth Meglan, alle von Potistavec.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Georg, Ursula und Elisabeth Meglan, alle von Potistavec, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Meglan von Potistavec die Klage auf Verjährterklärung ihrer auf der Realität Rectf.-Nr. 180, fol. 13 ad Herrschaft Zobelberg haftenden Forderungen per 60 fl., 50 fl. und 50 fl. s. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung eine Tagung auf den

1. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pugelj von Terzij als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Mai 1880.

(2621—2) Nr. 1215.

**Erinnerung**

an Elisabeth, Maria und die Eheleute Matthäus und Elisabeth Supan von hl. Kreuz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Elisabeth, Maria und den Eheleuten Matthäus und Elisabeth Supan von hl. Kreuz hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Supan von hl. Kreuz die Klage sub praes. 19. Juni 1880, Z. 1215, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zufolge Uebergabvertrages vom 16. Jänner 1809 für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Kieselstein intabulierten Forderungen s. A. eingebracht, über welche Klage zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bürgermeister von Neumarkt, Anton Schelesnikar, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Juni 1880.

# Weinverkauf.

Tausend Eimer vorzüglichster Qualität, von 5 fl. bis 9 fl. per 56 Liter, empfiehlt das Gut Berlog unweit der Rätlinger Brücke in Kroatien.

(2987) G-3

Eigentümer Philipp Šufflay, Gutsbesitzer.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse.

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Badstrassergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Größtlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2428) 13

## Triester

# Commercialbank

## Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-30

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2826-2)

Nr. 2246.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 5953, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sterle von St. Veit gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Grundbuch Herrschaft Naldischel im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten April 1880.

(2827-2)

Nr. 2017.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Goll von Altenmarkt pcto. 86 fl. 15 1/2 kr. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 10,516, auf den 21. Juni 1879 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 216 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten März 1880.

(2995-2)

Nr. 729.

## Erinnerung

an Maria Antonia und Maria Lepic, an die Erben und Rechtsnachfolger der Herren Martin und Vincenz Marin von Rudolfswert, dann Ignaz, Anna und Amalia Lepic.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert wird den Maria Antonia und Maria Lepic, den Erben und Rechtsnachfolgern der Herren Martin und Vincenz Marin von Rudolfswert, dann den Ignaz, Anna und Amalia Lepic erinnert:

Es seien über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Lepic resp. dessen Erben pcto. 134 fl. 78 1/2 kr. zur Vornahme der bewilligten exec. Veräußerung der im Grundbuche der Stadt Rudolfswert Rectf.-Nr. 53, fol. 47 vorkommenden Hausrealität die Tagsatzungen auf den

30. Juli,  
27. August und  
24. September l. J.

angeordnet worden, worüber der für sie als Tabulargläubiger benannter Hypothek bestimmte Feilbietungsbescheid vom 8. Juni 1880, Z. 558, dem ihnen unter einem bestellten Curator absentis Herr Dr. Johann Skedi in Rudolfswert zugestellt wurde.

Rudolfswert, am 6. Juli 1880.

(2563-2)

Nr. 3279.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Apollonia Debevc, Agnes Mitlavcic, Johann Zalaznit von Planina, Joh. Rep. v. Redange von Mauniz, Johann Georg Zweyer von Laibach, Ignaz Grill von St. Veit, Andreas Rodre von Rufschorf, Johann, Maria und Anton Saller von Laibach, Anton Kolar von Planina, Maria Kovac geb. Pogorelc von Planina und Josef Weuyschen Erben von Laze, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Apollonia Debevc, Agnes Mitlavcic, Johann Zalaznit, Joh. Rep. v. Redange von Mauniz, Johann Georg Zweyer von Laibach, Ignaz Grill von St. Veit, Andreas Rodre von Rufschorf, Johann, Maria und Anton Saller von Laibach, Anton Kolar von Planina, Maria Kovac geb. Pogorelc von Planina und Josef Weuyschen Erben von Laze, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Loncaric von Planina die Klage de praes. 1. April l. J., Z. 3279, pcto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 91, 79/1 und 102/1 ad Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Cruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten April 1880.

# Haupt-Depôt natürlicher Mineralwässer,

als:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn; Carinthiaquelle, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle und Wiesenquelle, Emser Victoria-Quelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Franz-Josefs-Bitterquelle; Gleichenberger Konstantinsquelle, Johannisquelle, Klausner Stahlquelle und Gleichenberger Soole; Gieschühler Sauerbrunnen, Haller Jodwasser; Karlsbader Mühlbrunnen, Schlossbrunn und Sprudel; Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pillnaer Bitterwasser, Pyramont Stahlwasser, Rodainer Sauerbrunn, Rakoczy-Bitterwasser, Recoaro-Stahlwasser, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle (Kärntner Sauerling), Ofner Victoria-Quelle, Saidschützer Bitterwasser, Selterswasser, Stainzer Sauerling, St. Lorenzi Stahlsauerling, Wilhelmsquelle von Kronthal, Karlsbader Sprudel-salz, Marienbader Salz und Haller Jodaalz (2696) 4

bei Peter Lassnik in Laibach.

(2813-3)

Nr. 13,706.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Anzur von Gaberje Herr Dr. Sajovic in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid Z. 8318 zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1880.

(2855-3)

Nr. 3791.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gegeben:

Es sei über das Gesuch der Maria, Anna und Francisca Bidrich (durch den Nachhaber Johann Tison von Zoenstavaas Nr. 14) in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1848 verschollenen Onkels Jakob Bidrich von dort Nr. 14 gewilliget und diesem Herr Mathias Hocevar von Großlaschitz zum Curator ad actum aufgestellt worden.

Jakob Bidrich wird demnach aufgefodert,

binnen einem Jahre

das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der Maria, Anna und Francisca Bidrich zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1880.

(2836-3)

Nr. 9922.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Anton Sumrada von Babna-poliza gehörigen, gerichtlich auf 2670 fl., 250 fl. und 60 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 107 und 109 und Urb.-Nr. 123 ad Grundbuch Schneeberg und Urb.-Nr. 76 ad Grundbuch Neubabensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1879.

(2927-2)

Nr. 6791.

## Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Agatha Martinic von Unterseedorf Nr. 4 wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Andreas Martinic von Unterseedorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem das vom k. k. Steueramte Voitsch gegen Agatha Martinic pcto. 53 fl. s. A. eingebrachte Gesuch um Schätzung der Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg resp. der hierüber erfolgten Bescheide vom 10. Mai l. J. u. gefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juli 1880.

(2574-2)

Nr. 5295.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Johann Kovacschen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1165, auf den 26. Mai, 24. Juni und 28. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mindl. Anton Sedigelf von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 574 ad Haasberg wegen schuldigen 300 fl. s. A. auf den

15. September,

14. Oktober und

17. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten Juni 1880.

(2967-3)

Nr. 8410.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oblak von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Boltezar von Medvedca gehörigen, gerichtlich auf 2275 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 128 ad Steuergemeinde Lipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. April 1880.

# Eiskästen

nach besser Construction sind billigst zu haben bei (3007)

**Jakob Fligl,**

Spengler am Alten Markt.

Die

# Bäckerei

in der Gradtscha Haus-Nr. 39 alt ist voll Mietael an zu vermieten. (2935) 3-3 Näheres bei der Hauseigentümerin.

Das (2988) 10-2

# Kleider-Geschäft

in der Theatergasse Nr. 5 ist zu vergeben. Anfrage daselbst.

Eine (2163) 10

# Mühlrealität

mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, fünf Wägen, Stampfe und Bretterläge, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Kleinmayr u. Bamberg'schen Buchhandlung.

fl. 8

ein Leinenanzug,

fl. 4

ein Lüstersacco

(grau oder schwarz),

fl. 7

ein Leinenkostüm,

fl. 5

ein Leinen-Schlafrock,

fl. 2 bis fl. 7

ein Leinenanzug für Knaben oder Mädchen

(in Grössen von zwei Jahren angefangen)

bei (2436) 8-8

**M. Neumann,**

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

# Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen

Hause, (4444) 52-37

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Klosterneuburger besonders empfehlenswert.

Alle Arten (2236) 13

# Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

**Fr. Doberlet,**

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Dr. Spranger'sche

# Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magenäure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-12 Preis à Flacon 30 und 50 kr. 8 W.

# Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Bruchbändern neuester Gattung, womit die stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabelbruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien, Bauchbinden, Klystier- und Muttersprißen, Sitzkissen für Hämorrhoidal Leidende, Augenschirmen aus Seide, Flanellkapseln, Brustbündeln, Mutterkränzen und Ringen, Saugflaschen neuester Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meter, Leibschüssel, Kathedern engl. — Geradhalter, orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige Apparate, Schürstrümpfe für Krampfadern etc. werden nach Maß angefertigt. (2302) 8

Auch werden alle Reparaturen an Bruchbändern und sonstigen Bandagen übernommen und auf das billigste berechnet. Einkauf von rohen Hüh-, Gams- und Hirschhäuten. Lager von allen Gattungen Wiener Handschuhen bester Qualität, dopp. genäht.

# Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

(2784) 8-2

beginnt mit 16. September d. J. ihr achtzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungscurus für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anträge betreffend Aufnahme, Unterbringung etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Dr. Alwens, Director.

# Carinthia-Sauerbrunnen bei Eisenkappel,

wirksamere als alle im Handel vorkommenden Sauerbrunnen, dankt seinem Lithiumgehalte seine außerordentliche Wirkung gegen Nieren- und Gichtleiden; wegen der bedeutenden Menge freier Kohlensäure und mit Alkalien verbunden wirkt er auflösend und verdauungsbefördernd; mit besonderem Erfolg wird er weiters angewendet bei Verschleimung der Respirations- und Verdauungsorgane, gegen alle Hals- und Magenkrankheiten, vertreibt Krämpfe und Blähgase total, obwohl er kein Zed enthält, und als Kurgetränk mit Wein und Fruchtsäften gibt es kein angenehmeres, gesünderes und billigeres Getränk.

Preis einer Flasche mit  $\frac{7}{10}$  Liter Inhalt 20 kr.

Leere Flaschen werden mit 4 kr. per Stück rückgekauft.

Hauptniederlage für Krain bei

**G. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach,

und Adolf Gustin in Rudolfswert, wohin alle Bestellungen aus der Provinz gerichtet werden mögen. (2885) 12-4

# Pferde-Licitation.

Samstag, den 31. Juli 1880, um 10 Uhr vormittags werden am Kaiser-Josef-Platze in Laibach die Hengste:

- Nr. 45 ‚Agenda‘, Anglo-Normänner, 167 cm. hoch,
- „ 204 ‚Sir Edwin‘, englisch Halbblut, 159 cm. hoch,
- „ 253 ‚Selo‘, Pinzgauer, 159 cm. hoch,
- „ 36 ‚Gorenc I‘, Pinzgauer, 158 cm. hoch,
- „ 116 ‚Bagnolet II‘, Pinzgauer, 163 cm. hoch,

letztere drei Stück im Zuge vollkommen gut eingeführt, öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden. (3001) 3-1

Selo, den 22. Juli 1880.

Vom Commando des k. k. Staatshengsten-Depots Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

*Sichere Hilfe für Männer in Schwächenständen*  
*in Lippensalzständen.*

Sichere Hilfe für Männer in Schwächenständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwächenständen, Pollutionen etc. leiden. Beziehbar gegen Einleitung von H. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zmelaberggasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.

(2142) 19



# Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfiehlt ihr Lager von fertigen

# Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das Steinmetzgewerbe einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

# Altäre und sonstige Kirchenarbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste ausgeführt und auf das billigste berechnet.

(2894) 6-2



# WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.

Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat. Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon. HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker

**W. MEYER**  
(2484) 10-5

# EUCALYPTUS-Mund-Essenz,

desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection,

von Md. und Ph. Dr. C. M. Faber, kais. mex. Leibzahnarzt etc.

**Wirkung.** Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; — ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — ist das einzige von medicinischen Autoritäten anerkannte specifische Präservativ gegen Diphtheritis, Angina, miasmatische Halsleiden; — assaniert die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft.

Die kaiserl. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mundessenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in contagiösen Krankheiten des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt. (2549) 12-4

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 8 W.

Hauptdepot bei Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unsern Depositeuren ist auch Dr. C. M. Fabers altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr.

# Spezerei-Agent,

der Krain regelmäßig bereist, wird für ein sehr leistungsfähiges Erleiserer Hans gesucht.  
 Offertbriefe expediert die Administration dieses Blattes. (3002) 5-1

## Antrag.

Es werden Lieferanten gesucht, welche imstande wären, wöchentlich ein grösseres Quantum frischer

# Eier

per Comptant oder theilweise per Nachnahme abzugeben. (2998) 3-1

Gefällige Adressen werden erbeten an die Administration dieses Blattes unter Chiffre Nr. 8, B. 102.

# 3000 bis 5000 fl.,

à 10% verzinst,

in Posten zu 200 fl., 300 fl. und 400 fl., werden zur Ablösung angeboten. Für die Einbringlichkeit wird gebüßt. Die Rücklösung nach drei Jahren wird sich vorbehalten. (2938) 3-3  
 Anfragen an die Administration dieses Blattes.

## Heilung Hautkranke beim finden Gebrauch

von geh. Sanitätsrath Dr. E. Priegers **Kreuznacher Brom-Jod-Seife**, à Stück 30 kr.

Depôt bei Herrn W. Mayr, Apotheker in Laibach. (2902) 6-2

# Anlegung von Capitalien

in jeder Höhe gegen Sicherstellung auf Güter, Stadthäuser und bäuerliche Realitäten (gegen 6 proc. und 7 proc. Verzinsung) vermittelt die behördlich concessionirte Kanzlei des

**Gust. Dzinski**

in Laibach, Krakauerdamm Nr. 4 neu.

# Flügel u. Pianinos,

sehr billige und gute, sowohl überpielte als auch fast neue, sind unter der Hand zu verkaufen stets vorgemerkt. Aufträge von directen Käufern werden verlässlich und prompt gegen mäßiges Honorar effectuirt von (2898) 3-3

**Eduard J. Köhler,**

Münzgrabenstraße Nr. 19, Graz.

# A. Korsika,

Kunst- und Handelsgärtner in Laibach, dankt dem p. t. Publicum für das bisherige zahlreiche Vertrauen und erlaubt sich hiemit anzuzeigen, dass er mit 22. d. M. im Hause des Herrn Dr. Suppantitsch, Schellenburggasse Nr. 6, eine

## Filiale

seiner Kunst- und Handelsgärtner mit Blumen- und Gemüsehandlung eröffnet hat und sich dem p. t. Publicum für zahlreichen Aufträgen empfiehlt.

Bestellungen auf **Kranze** und **Boquets** zu verschiedenen Preisen werden Hauptgeschäfte, Polana Nr. 12, sowie in Filiale angenommen.

Auswärtige Bestellungen werden rasch, elegant und billigt gegen Nachnahme effectuirt.

# C. GLANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

## für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-26

# WIEN

## Anempfehlung.

Infolge der seinerzeit erschienenen Annonce haben die Unterfertigten bei

## Madame Charlotte,

Modengeschäftsinhaberin und Schnittzeichnen-Lehrerin aus Triest, derzeit in Laibach, Theatergasse Nr. 8, I. Stock, wohnhaft, Unterricht genommen, und bestätigen dieselben wahrheitsgetreu, dass sie in 12 Lektionen um das gewiss sehr mäßige Honorar von 12 fl. nach gegebener Garantie nach der neuesten, leichtbegreiflichen französischen Methode jeden Schnitt aus freier Hand ohne Journalvorlage zeichnen und das Anfertigen von Kleidern, die gleich Pariser Modellen stehen, vollkommen erlernt haben. Die Unterzeichneten empfehlen deshalb Madame Charlotte der p. t. Damenwelt für den erwähnten Unterricht bestens und fügen die Bemerkung bei, dass die genannte Lehrmeisterin

nur noch bis 15. August l. J.

in Laibach bleibt und Johann Ober- und Unterkrain bereisen wird.

Laibach, am 23. Juli 1880.

(3006)

Bertha Raaz, Realitätenbesitzerstochter; Maria Polat, Kaufmannstochter; Irma Smolej, Schulrathstochter; Ottilie Valenta, Adjunctenstochter.

# Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



## Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

## Haupt-Versandt

bei

# A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. CHI: Baumbach'sche Apotheker. J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schanung, Apotheker. Klagenfurt: Clemonschtsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luogers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-30

# Laibacher Lose.

Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.

Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880

Lose gegen Theilzahlungen

zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach Ertrag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Originallose zum Preise von fl. 24.

Lose gegen Theilzahlungen und Originallose

sind zu haben in der (2786) 14-3

## Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft, Rathausplatz Nr. 19.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierter (2975) 5-1

# Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880-81 mit 15. September.

## Im Kindergarten,

welchen Knaben und Mädchen besuchen, wird der Unterricht auch während der Ferien fortgesetzt.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden.

Mündliche Auskunft erteilt die Vorsteherin täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags, Laibach, Fürstehof, Herrengasse Nr. 14 neu.



## Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modematen solid und billig bei

**G. J. Hamann,**

Hauptplatz (927) 61 Preiscurante franco.

## Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsam Familienvätern kann die kleinste Bestellung der Brochüre: **Gratis-Kussig aus Dr. Ruy's Naturheilmethode** nicht bringend genug empfohlen werden. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig verdient dies für alle Leidenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis u. franco nach allen Orten.